

Isnyer Senioren Mut machen

Gemeinsam mit den Mutmachern Isny haben die Stadt und IMG in der vergangenen Woche Senioren in Isny und Umgebung mit einer kleinen Aufmerksamkeit überrascht. Bürgermeister Rainer Magenreuter, Diakon Jochen Rimmele und Katrin Mechler überreichten 100 Vergissmeinnicht der Direktorin der Einrichtung Haus Sonnenhalde, Anita Thalau. Weitere Blumengrüße gingen an den St. Elisabethstift, das Altenhilfeszentrums Strauß und die Häuser St. Leonhard und Catharina Eisenharz. Senioren, die zu Hause leben, erhalten den Gruß über die kirchliche Sozialstation und über den Geburtstagsbesuchsdienst der Gemeindec Caritas und katholischen Seelsorgeeinheit Isny. Die Blumen wurden von den Spenden aus dem Verkauf der Isnymasken, bezuschusst durch die Stadt, finanziert. Die Vergissmeinnicht sind ein Zeichen der Verbundenheit. Für die älteren Menschen in Isny ist diese Zeit der Krise besonders schwer, da Besuche der Familie nur eingeschränkt möglich sind. Den Senioren und Seniorinnen soll Mut gemacht und gezeigt werden, dass die Kirchengemeinden und die Isnyer Bürgerschaft an sie denken. Die ersten Vergissmeinnicht wurden an das Haus Sonnenhalde übergeben. V.l.n.r.: Jochen Rimmele, Anita Thalau, Katrin Mechler und Bürgermeister Rainer Magenreuter.



Foto: Christiane Brockhoff

ANZEIGE

WIR SIND FÜR SIE DA!

Trotz der aktuellen Lage ist unser Ladengeschäft geöffnet. Wir bitten darum die Hygienevorschriften bei uns im Geschäft einzuhalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Lokal einkaufen mit kompetenter Beratung und Lieferservice oder unsere Servicetechniker. Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

☎ Telefon: **07562 4575**

✉ E-Mail: **info@durach-isny.de**

📞 Whatsapp: **07562 4575**

f / @ Social Media: **Facebook, Instagram**

 **euronics Durach**

PARTNER



Durach GmbH | Wassertorstraße 18 | 88316 Isny | T 07562 4575 | F 07562 5402 | info@durach-isny.de | WIR SIND FÜR SIE DA: MO - FR 08:30 - 12:30 UHR & 14:00 - 18:00 UHR | SA 09:00 - 13:00 UHR

Allgäuer Trödelecke

ANKAUF VON GOLD Silber und Schmuck
 jegl. Art, sowie Nachlässe u.s.w.
 Isny Neutrauchburg, Argenstr. 5
 Zufahrt über Sankt Lukas Weg
Tel: 0 75 62 / 9 81 92 10
Mobil 01 74 / 9 02 83 58

KINDERARMUT WOHNT NEBENAN **MACH DICH STARK**

www.mach-dich-stark.net

Spendenkonto:
 IBAN: DE 45 60120500 000 5787005
 Stichwort: NEBENAN

LANDGASTHOF - PENSION

Zum Schwarzen Grat

Am 1. Mai von 10-18 Uhr

verpflegen wir hungrige Spaziergänger und Radler über unseren Straßenverkauf mit gekühlten Getränken, Wurstsalat, Burger, Pommes, Eis am Stiel, leckeren Blechkuchen und Coffee to go!

Wir freuen uns auf Sie!

Talstraße 1, 88316 Isny

Juhe! Wir haben seit Montag wieder geöffnet!

Vielen Dank an ALLE für die Unterstützung in den letzten Wochen.

 **Buchhandlung Mayer**
 www.buchhandlung-mayer.de



hausrat | geschenke | tee

 **tt**

... macht geschenke!

Der Messer- und Scherschleifer
 aus Solingen

schleift wieder für uns.

Messer und Scheren aller Art werden fachmännisch geschärft
Messer ab € 2,-

Annahme bis Mi., 6. Mai

Wassertorstr. 11 · 88316 Isny/Allgäu
 Telefon 07562/4580

schwäbischeIMMO



Ihr kompetenter Ansprechpartner für schöne Häuser, energieeffizientes Bauen und Grundstücke!

KH Massivhaus Süd GmbH
 Matthias Sellschopp
 Im Weizen 10 ■ 88273 Fronreute-Staig
 Telefon: 07502 / 92124-28
 www.kern-haus.de/sued

KERN-HAUS

Vermietungen

Garagen

Trockene Garage in Isny,
 Nähe ehem. Bahnhof, als Unsterstellmöglichkeit zu verm., Stromanschluss vorhanden. ☎ 07562/3544



schwäbischeIMMO

schwäbische.de/immo

Nur Abholung (mit Abstand) am Kiosk

Das Team Dachacco verkauft im Mai gerne Pizza, Nudeln, gemischter Salat, Eis und Getränke.

 **Montag - Freitag: ab 17 Uhr**
Samstag, Sonntag und Feiertage:
 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr 



Kuchen & Eis zum Mitnehmen

Öffnungszeiten
 Sa. + So. 7:30 – 12 Uhr
 und 14 – 16 Uhr

www.dorffcafe-eglofs.org

KOSMETIKPRAXIS Anita

Individuelle Hauptpflege mit den Besten aus der Natur
 Dr. Hauschka | Getraud Gruber | Dr. Barbara Boos

Verkaufszeiten und Beratung:
 Montag 14 - 18 Uhr
 Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
 Freitag 14 - 18 Uhr

Kosmetikpraxis Anita, 1. Stock
 Burgplatz 1 · 88316 Isny · Telefon 07562/46 46

Isnyaktuell

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Schwäbische Zeitung
 Lokalverlag Leutkirch GmbH & Co. KG
 Marktstraße 27 | 88299 Leutkirch
 07561 80-640 (Fax: -649)
 zeitung.leutkirch@schwaebische.de

Verantwortlich für die Seiten des Amtsblatts der Stadt Isny: Stadt Isny im Allgäu
 Bürgermeister Rainer Magenreuter
 Wassertorstraße 1-3 | 88316 Isny
 07562 984-112 (Fax: -400), info@isny.de

Geschäftsstelle: Bergtorstraße 7 | 88316 Isny
 07562 9721-0 (Fax: -49)
 anzeigen.isny@schwaebische.de
 Servicezeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Redaktion: isny-aktuell@schwaebische.de
 Simon Nill (verantwortlich)

Gewerbliche Anzeigen: Evelyn Müller | Mediaberaterin
 07561 80-644 (Fax: -649)
 evelyn.mueller@schwaebische.de
 Tobias Pearman (verantwortlich)

Anzeigenschluss: Donnerstag | 12 Uhr

Auflage: 17.000 Exemplare

Druck: Druckhaus Ulm-Oberschwaben
 Herknerstraße 15 | 88250 Weingarten

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs, kostenlos an die Haushalte in Isny & Umgebung, Argenbühl, Maierhöfen, Weitnau und Grünenbach

E-Paper: www.schwaebische.de/ia

Fragen zur Zustellung: 07562 9721-30
 isny-aktuell@merkuria.com

Es gelten die AGBs des Schwäbischen Verlags und die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Januar 2020.

Ärzte

Dr. med. Klaus Miosga
 Hoheneggstraße 28
 87480 Weitnau

Wir planen die Praxis vom 11.05. bis 15.05.2020 zu schließen.

Sollte sich die Corona-Situation zuspitzen, sind wir selbstverständlich für Sie da.

Vertretung übernehmen:
 Dr. Müller, Seltmans,
 Tel. 0 83 75 / 2 84
 Fr. Dr. Priske, Missen,
 Tel. 0 83 20 / 5 20

Verschiedenes

+++ Sägespaltautomat u.
 Trommelsäge+++ Brennholz - Lohnarbeiten. Wir verarbeiten Ihr Brennholz vor Ort. ☎ 0160/8106109

Landwirtschaft

Heu und Stroh in Großballen
 frei Hof zu verk. Sammelbestellung möglich. ☎ 0173/6622053

Jeden Mittwoch Isnyaktuell



Niemand flieht ohne Not. Helfen Sie Flüchtlingen!

Schnelle Spende, schnelle Hilfe:
www.caritas-spende.de
 Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
 IBAN: DE63 6012 0500 0001 7088 01
 BIC: BFSWDE33STG · Stichwort: Flüchtlinge



Isnyer zeigen Gesicht

Isny – Seit drei Wochen gibt es die #isnymaske im Handel. An der Kampagne von Stadt und Isny Marketing GmbH in den sozialen Medien haben sich bereits mehr als 60 Isnyer beteiligt. Bei Facebook und Instagram zeigen sie Gesicht und tragen #isnymaske.

Seit Montag, 27. April, besteht im öffentlichen Personenverkehr und beim Einkaufen in Baden-Württemberg Maskenpflicht. Das hat das Land in der vergangenen Woche beschlossen. Ministerpräsident Kretschmann betont: „In diesen Zeiten ist das Tragen einer Alltagsmaske ein Symbol der Verantwortung; es zeigt, dass wir aufeinander Acht geben und alles tun, um die Folgen der Corona-Pandemie einzudämmen“. Zwar kann man mit diesen Masken weniger sich selbst vor einer Infektion schützen, dafür aber andere Menschen in seiner Umgebung.

#isnymasken aus aller Welt

Die #isnymaske ist eine von diesen Alltagsmasken. Mit der Produktion der #isnymaske und der Kampagne in den sozialen Medien haben Stadt und IMG bereits vor dem nun erfolgten Beschluss des Landes auf den Nutzen von Behelfsmasken aufmerksam gemacht. Die #isnymasken sind in Kooperation mit der hiesigen Näherei Tarhan entstanden und wa-



Aus Flawil haben Andreas Koller und Cornelia Koch ein Bild geschickt. Fotos: privat

ren – im typischen Schwarz-Weiß-Stil aller Isny-Produkte – als städtisches Zeichen für Respekt und Rücksichtnahme gedacht. Außerdem werden mit dem



Die Isnyer Familie Troisi-Alvino.



Kunsthalle im Schloss bleibt zu

Aufgrund der Bestimmungen wegen der Corona – Pandemie muss die Kunsthalle im Schloss Isny – wie viele kulturelle Einrichtungen – weiterhin geschlossen bleiben. Auch Führungen durch die Ausstellung, die Privatgalerie Friedrich Hechelmann und das Abthaus können bis auf weiteres nicht stattfinden. Kunden haben die Möglichkeit, Artikel aus dem Shop telefonisch, per E-Mail oder direkt im Onlineshop zu bestellen. Auf Wunsch werden sie zu einem vereinbarten Termin auch gerne persönlich bedient. Friedrich Hechelmann und das Team der Kunsthalle hoffen, dass die Ausstellung bald wieder geöffnet werden kann und freuen sich darauf, Besucher im Schloss zu begrüßen zu dürfen. Telefon 07562/914100, Telefax 07562 / 914106, info@kunsthalle-schloss-isny.de.

Foto: Hechelmann

Verkauf soziale Projekte in der Stadt unterstützt. Von den 10,50 Euro, die eine Maske kostet, gehen 9,70 Euro an die Näherei. Die restlichen 80 Cent bezuschusst die Stadt mit jeweils 20 Cent, so dass pro verkaufter Maske ein Euro an Spendengeld zusammenkommt. Mit dem Geld werden aktuell die Mutmacher Isny unterstützt. Die Kampagne bei Facebook und Instagram unter dem Motto „Gesicht zeigen“ ruft weiterhin zum Tragen der Alltagsmasken



Guido Wolf, Minister für Justiz, Europa und Tourismus.

auf. „Mehr als 60 Isnyer haben bereits mitgemacht und uns ein Foto mit #isnymaske geschickt. Das zeigt, dass die Menschen in dieser Stadt ein Zeichen für Respekt im Miteinander setzen wollen“, so Katrin Mechler vom Büro für Stadtmarketing. Fast täglich kommen neue Fotos an – von Isnyern, aus der Partnerstadt

Inhalt

Amtsblatt der Stadt Isny	
Stadtnachrichten	4
Ortsnachrichten	5
Amtl. Bekanntmachungen	5
Isny Rundschau	6
Kirchenblatt	7
Isny erleben	
Isny Marketing	8
Öffentliche Einrichtungen	8
Geburtstage	8
Sonntagsdienste	8
Impressum	2

Flawil und sogar der baden-württembergische Minister für Justiz, Europa und Tourismus, Guido Wolf, hat ein Portrait von sich mit der #isnymaske geschickt. „Wir bekommen sogar Anfragen zur #isnymaske aus Australien und Frankreich“, freut sich Katrin Mechler. Für viele Isnyer – auch wenn sie nicht mehr in ihrer Heimatstadt leben – ist die Maske ein Zeichen der Verbundenheit.

i #isnymasken sind erhältlich bei der Allgäuerin, beim Bäcker Mayer in der Einkehrstube, in der Kloster-, Wassertor- und Beilharz Apotheke. Machen Sie mit bei der Kampagne in den sozialen Medien: einfach ein Foto mit #isnymaske und Name per WhatsApp an 07562 905311 oder E-Mail an info@isny-aktiv.de schicken.

ANZEIGE





OUTDOOR & SPORT
MARKENLAGERVERKAUF



Freistaat Allgäu-Shirts
für Damen und Herren
27,- €



Restposten zu Schnäppchenpreisen!

88316 Isny
Obertorstraße 16
☎ 07562/97 17 92

Unsere neue Sommerkollektion ist da. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr // Sa. 9 – 13 Uhr

Ihr Outdoor- und Wanderspezialist in Isny

Stadtnachrichten

Corona Situation in Isny

Immer aktuell informiert

Auf der Homepage der Stadt informieren wir stets aktuell zur Situation in Isny und geben Infos für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer und Geschäfte weiter: www.isny.de/corona.

Rathaus öffnet ein Stück weiter

Ab Montag, 4. Mai, öffnet das Rathaus seine Türen ein Stück weiter für die Bürgerinnen und Bürger. Ein uneingeschränkter Publikumsverkehr ist vorerst jedoch noch nicht möglich.

Wegen der vorgeschriebenen Kontaktbeschränkungen während der Corona-Krise ist die Rathausstür seit mehreren Wochen geschlossen. Persönliche Kontakte waren nur in dringenden Fällen und nach Voranmeldung möglich. Ab 4. Mai wird die Verwaltung wieder einen weiteren Schritt geöffnet, jedoch weiterhin nur nach Anmeldung, allerdings für alle Anliegen ganz unabhängig von der Dringlichkeit. Freies Betreten des Rathauses kann noch nicht ermöglicht werden. Außerdem ist beim Betreten des Rathauses – wie auch beim Einkaufen oder im ÖPNV – eine Schutzmaske, ein Schal oder ein Tuch als Mund-Nasen-Schutz Pflicht.

Vieles lässt sich online auf der städtischen Homepage www.isny.de erledigen. Ist dies nicht möglich, kann man sich beim zuständigen Sachbearbeiter telefonisch oder per Mail melden und einen Termin ausmachen. Zum vereinbarten Zeitpunkt meldet sich der Bürger oder die Bürgerin an der Rathauspforte, von der aus er oder sie beim jeweiligen Ansprechpartner angemeldet wird. So wird sichergestellt, dass die immer noch gültigen und notwendigen Kontakt-Regeln samt Distanz eingehalten werden. „Wir freuen uns, unseren Bürgerinnen und Bürgern wieder etwas entgegenkommen zu können. Wir bitten aber um Verständnis dafür, dass das noch nicht in der von vor der Corona-Krise gewohnten Form möglich ist“, sagt Bürgermeister Rainer Magenreuter.

BürgerBüro öffnet ab 4. Mai

Das BürgerBüro ist ab 4. Mai wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Mittels rotem Teppich und Markierungen wird unter den Arkaden vor dem Zugang eine Aufstellfläche für die Wartenden ausgewiesen. Die Öffnung erfolgt probe-weise, die Verwaltung hofft aber auf die Disziplin der Bürgerinnen und Bürger, damit sie beibehalten werden kann. Selbstverständlich gilt auch beim Betreten des BürgerBüros die Maskenpflicht.

Hotline zu psychosozialer Beratung

Die Corona-Pandemie ist für viele Menschen im Land eine große psychische Belastung. Zu eingeschränkten sozialen Kontakten und möglichen Konflikten zu Hause kommen häufig Fragen, wie es mit dem eigenen Job und der Familie weitergeht. Gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, der Landesärztekammer, der Landespsychotherapeutenkammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg hat das Land eine Hotline zur psychosozialen Beratung eingerichtet. Die kostenfreie Nummer 0800/3773776 ist ab sofort freigeschaltet. Expertinnen und Experten stehen dort täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Termine

Bürgermeistersprechstunde

Aus gegebenem Anlass hält Bürgermeister Rainer Magenreuter seine nächste Sprechstunde am Donnerstag 30. April, telefonisch ab. Wegen der Ansteckungsgefahr können Bürger ihr Anliegen telefonisch (984-112) zwischen 16 und 18 Uhr an ihn richten, oder alternativ per E-Mail an rainer.magenreuter@isny.de.

Rollende Wertstoffkiste verschoben

Wegen des Feiertags am Freitag, 1. Mai, verschieben sich die Termine für die „Rollende Wertstoffkiste“ in Isny und Neutrauchburg auf Freitag, 8. Mai. Die Gelben Säcke werden an diesem Tag zu den üblichen Zeiten angenommen.

Gesprächskreis pflegende Angehörige

Petra Wolz bietet am Dienstag, 5. Mai statt dem Gesprächskreis für pflegende Angehörige eine telefonische Beratung für diesen Personenkreis an. Von 14 bis 16 Uhr steht sie für Fragen zur Verfügung über Telefon 07562/93689 oder per Skype unter [live:pwolz](https://www.skype.com/live/pwolz).

Sperrung des Felderhaldetunnels

Wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Felderhaldetunnel von Montag, 11. Mai bis Donnerstag, 14. Mai gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Abfahrt Isny-West, weiter auf der Lindauer Straße und Maierhöfener Straße. Für die Gegenrichtung über Abfahrt Isny-Mitte, Maierhöfener Straße und Lindauer Straße.

Regionale Blutspendezentren

Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren ist in Zeiten des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in allen Lebensbereichen unabdingbar. Für das Blutspendewesen bedeutet dies, dass die Einhaltung höchster Sicherheitsstan-

dards in Bezug auf Social Distancing auf den Blutspendeterminen neu abgestimmt werden muss.

An ausgewählten regionalen Standorten werden über mehrere Tage hinweg mobile Blutspendezentren eingerichtet. Diese sind so ausgelegt, dass für Spender, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter des DRK auf ausreichend große Abstände zwischen den anwesenden Personen und eine effektive Steuerung des Besucherstroms durch Einlassbeschränkungen möglich ist.

In Isny wird in der KW 18 eines der Blutspendezentren in Oberschwaben eingerichtet. Von Montag 27. April bis Donnerstag 30. April bittet Sie das DRK in der Zeit von 13 bis 18 Uhr um Ihre Blutspende in Isny, in der Mensa des Schulzentrums, General-Moser-Weg 24. Spender die mit ihrem PKW kommen, bittet das DRK, auf dem Festplatz zu parken.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet der Blutspendedienst das neu installierte Terminreservierungssystem unter www.blutspende.de/termine zur individuellen Terminvereinbarung zu nutzen oder https://bawuehe.bsd-trs.de/reservierungen/isny_mensa_schulzentrum. Für Blutspender besteht kein gesteigertes Risiko, sich auf Blutspendeterminen mit SARS-CoV-2 anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit wurden Maßnahmen ergriffen, die eine größtmögliche Sicherheit aller Anwesenden auf den Spendeterminen gewährleisten. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird auf den Blutspendeaktionen keine SARS-CoV-2-Testung des gespendeten Blutes durchgeführt.

Kinder- und Heimatfest abgesagt

Das Kinder- und Heimatfest muss aufgrund des Versammlungsverbots während der Corona-Krise abgesagt werden. Weil es dieses Jahr ein Jubiläumskinderfest gewesen wäre ist das besonders bitter. Das Jubiläum soll laut Kinderfestkommission aber wenigstens ein bisschen mit erlaubten Aktionen gefeiert werden: Beflaggung in der Stadt, Jubiläumsbier (das dann eben zuhause getrunken wird), Jubiläumsmünzen und der Festschrift. Die Kinderfestkommission freut sich schon auf 2021 – wenn hoffentlich das große Fest nachgeholt werden kann.

Amtliches

Borkenkäferbekämpfung

Das Forstamt weist darauf hin, dass nach

den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von Fichtenborkenkäfern folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Kontrolle aller gefährdeten Fichtenbestände auf Käferbefall (braunes Bohrmehl hinter Rindenschuppen, auf Spinnweben und Brombeerblättern, Harztropfen am Stamm, Abfall grüner Nadeln) und Aufarbeitung der noch teilweise im Wald liegenden Fichten-Sturmhölzer. Besonders zu kontrollieren sind 50-jährige und ältere Bestände, sowie Orte mit Käferholzanfall in den letzten Jahren.

2. Einschlag und Entseuchung aller befallener Stämme (Entrindung, sofern Käfer noch im weißen Stadium, Entfernung aus dem Wald oder Behandlung mit zugelassenem Insektizid).

3. Regelmäßige Kontrolle auf Neubefall und sofortige Entseuchung. In Hitzeperioden muss die Kontrolle in zweiwöchigem Turnus erfolgen.

Zur Ausführung der Maßnahmen Ziff. 1 u. 2 setzt das Forstamt gem. § 68 Abs. 1 LWaldG eine Frist bis spätestens 20. Mai 2020, die Maßnahme Ziff. 3 hat bis 31. März 2021 zu erfolgen. Die Waldbesitzer können sich der Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter bedienen. Sofern Sie zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten (Einschlag und Entseuchung) nicht selbst in der Lage sind, kann das Forstamt die Arbeiten gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen Sie mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen. Deren Umsetzung kann erzwungen werden. Das Landratsamt

Natur im Rotmoos schützen

Wegen der derzeitigen Einschränkungen fallen Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten weg. Die Isnyerinnen und Isnyer besitzen sich deshalb wieder verstärkt auf ihr Rotmoos, das „Natur- und Vogelschutzgebiet Bodenmöser“. Leider mit üblen Folgen für die empfindliche Tier- und Pflanzenwelt. Weil es derzeit sehr trocken ist, gehen Spaziergänger oft querfeldein, oder Familien nutzen die sensiblen Feucht-/Streuwiesen z. B. als Picknickfläche. Damit gefährden sie nicht nur die empfindlichen Pflanzen. Wer die Wiesen betritt, stört insbesondere die Bodenbrüter. Das sind Vogelarten wie Braunkehlchen, Feldlerche, Bekassine, Kiebitz, Wachtel oder Wachtelkönig, die ihre Gelege auf dem Boden platzieren und dort ausbrüten. Im Frühjahr ist ihre wichtigste Brutzeit. Das Rotmoos mit seinen Niedermoor- und Feuchtwiesen-

bereichen bietet optimale Bedingungen für gefährdeten Vogelarten und nur hier haben sie eine Chance, ihre Eier auszubrühen.

Dazu brauchen sie aber Schutz. Die Verwaltung bittet alle Naturfreunde um Rücksichtnahme: auf den ausgewiesenen Wegen bleiben, sich ruhig verhalten und Hunde anleinen. Jeder kann so dazu beitragen, dass gefährdete Wiesenvögel ihren Nachwuchs durchbringen, ohne selbst auf Erholung und Naturerlebnis verzichten zu müssen.

Blühender Landkreis

Blühende, naturnahe Gärten sind nicht nur schön fürs Auge, für die Tierwelt sind sie in Zeiten des Klimawandels und des Artensterbens wertvolle Refugien. Jeder Gartenbesitzer kann etwas für die biologische Vielfalt unternehmen. Unterstützung gibt es durch die Kampagne „Blühender Landkreis“.

Diese stellt nicht nur kostenlos geeignetes Saatgut zur Verfügung sondern gibt wichtige Informationen dazu. Diese sowie genaue Anleitungen finden sich auf der Homepage <https://bluehkampagne.elobau-stiftung.de/>

Heimische Gehölze

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für den Erhalt unserer biologischen Vielfalt gewachsen. Nicht nur die Land- und Forstwirtschaft ist dabei zum Umdenken gefragt. Auch der eigene Garten ist Lebensraum vieler Tiere. Nach wie vor überwiegen aufgeräumte Gärten mit häufig gemähten Kurzrasenflächen oder gar Steingärten, oftmals dominiert von exotischen Gehölzen, wie beispielsweise der Forsythie. Solche gebietsfremden Gehölze haben für die heimische Tierwelt kaum ökologischen Nutzen. Studien belegen,

dass einheimische Gehölze sehr viele Insektenarten beherbergen, wohingegen an nichtheimischen Arten nur eine geringe Zahl nachzuweisen ist. Insektenvielfalt bedeutet wiederum ein reiches Nahrungsangebot für Vögel, Fledermäuse und Kleinsäuger.

Im Zusammenspiel mit Strukturen wie Totholz-, Laub- und Steinhaufen kann ein Lebensraumangebot vor der eigenen Haustür hergestellt werden. Der Garten übernimmt so die Rolle eines Trittsteinbiotops und vernetzt mit anderen Ökosystemen.

Eine Liste einheimischer und standortgerechter Gehölze (inkl. Kletterpflanzen und Sträucher) für den Landkreis Ravensburg ist auf der Homepage der Initiative für biologische Vielfalt des Landkreises Ravensburg und des Landschaftserhaltungsverbands unter „Mediathek“ auf www.naturvielfalt-rv.de zu finden.

Stadtbücherei

Neue Bücher in der Stadtbücherei

Teaba Bach: Die Seidenvilla; Linus Geschke: Finsterthal; Mario Giordano: Tante Poldi und der Gesang der Sirenen; Dora Heldt: Mathilda oder Irgendwer stirbt immer; Carsten Sebastian Henn: Der Gin des Lebens; Davide Longo: Die jungen Bestien; Luis Sellano: Portugiesische Wahrheit; Graeme Simsion: Das Rosie-Resultat; Graham Swift: Da sind wir; Martin Walker: Connaisseur
Die Bücherei öffnet voraussichtlich am 4. Mai wieder für Ausleihe und Medienrückgabe zu den üblichen Öffnungszeiten.

Das Bibliotheksteam bittet jedoch dringend darum, dass nicht alle in den ersten Öffnungstagen kommen, da die gleichzeitige Besucherzahl stark eingeschränkt sein wird.

Ortsnachrichten

Großholzleute

Die Rollende Wertstoffkiste

steht am Montag, 4. Mai, von 11 bis 13 Uhr vor dem Feuerwehrhaus in Großholzleute.

Es ist hierbei Gelegenheit die RaWEG-Säcke zu entleeren.

Neutrauchburg

Rollende Wertstoffkiste

Wegen des Feiertags am Freitag, 1. Mai verschieben sich die Termine für die „Rollende Wertstoffkiste“ in Isny und Neutrauchburg auf Freitag, 8. Mai. Die Gelben Säcke werden an diesem Tag zu den üblichen Zeiten angenommen.

Rohrdorf

Geburtstag Hans Mösle

Unser Ortsvorsteher a.D. Hans Mösle feierte seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche

und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit.

Ortsverwaltung Rohrdorf mit allen Mitarbeitern

Termin Rollende Wertstoffkiste

Die rollende Wertstoffkiste steht am Montag, 4. Mai von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Sportplatz. Es ist hierbei die Gelegenheit die RAWEG Säcke zu leeren. Nächster Termin 8. Juni.

Beuren: Tel. 07567/285, Fax: 07567/211, E-Mail: ov.beuren@t-online.de
Großholzleute:

Tel.: 07562/2426, Fax: 07562/1238, E-Mail: ov.grossholzleute@t-online.de
Neutrauchburg:

Tel. 07562/93793, Fax: 07562/912294, E-Mail: info@ov-neutrauchburg.de
Rohrdorf:

Tel. 07562/93696, Fax: 07562/ 912197, E-Mail: ov.rohrdorf@t-online.de

Amtliche Bekanntmachung



Isny Allgäu

Untere Öschstraße

– Beschluss über die geänderte Ausbauplanung und verkürzte öffentliche Auslegung der Ausbauplanung –

Am 08.07.2019 hat der Gemeinderat der Stadt Isny im Allgäu die Planung zum Ausbau der Unteren Öschstraße beschlossen.

In seiner öffentlichen Sitzung am 02.03.2020 hat der Gemeinderat die während der ersten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und beschlossen, den Ausbauplan nochmals zu ändern und erneut öffentlich auszulegen. Dabei wurde vom Gemeinderat bestimmt, dass

– gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können und
– gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 Baugesetzbuch die Dauer der öffentlichen Auslegung auf eine angemessene Frist von zwei Wochen beschränkt wird.

Der Planentwurf wurde im Abschnitt zwischen Achener Weg und Münzweg / Rangenbergweg auf die innerhalb der öffentlichen Fläche mögliche Breite angepasst, sodass sich die Straßenbreite in diesem Bereich insgesamt erhöht. Der Beschluss zur Planänderung vom 02.03.2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die geänderte Ausbauplanung wurde vom Gemeinderat der Stadt Isny im Allgäu in seiner öffentlichen Sitzung am 02.03.2020 auf der Grundlage der Planzeichnungen des Ingenieurbüros Fassnacht, Bad Wurzach-Arnach, mit Stand vom 22.01.2020 gebilligt.

Der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf der Ausbauplanung liegt nunmehr in der Zeit vom 04.05.2020 bis 18.05.2020 je einschließlich, im Vorraum nach dem Haupteingang des Rathauses, Wassertorstraße 1 – 3, von Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann die ausgelegten Unterlagen einsehen, über den Inhalt bei der Stadtkämmerei im Rathaus unter der Rufnummer 07562/984-126 oder nach Terminvereinbarung Auskunft verlangen und Stellungnahmen schriftlich einreichen oder mündlich zur Niederschrift erklären. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ausbauplanung unberücksichtigt bleiben.

Über die eingegangenen Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat der Stadt Isny im Allgäu. Da das Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Isny im Allgäu, 29.4.2020

Rainer Magenreuter, Bürgermeister

„WAS LIEST DU MOMENTAN?“

Hallo Isny

Der Isny Blog

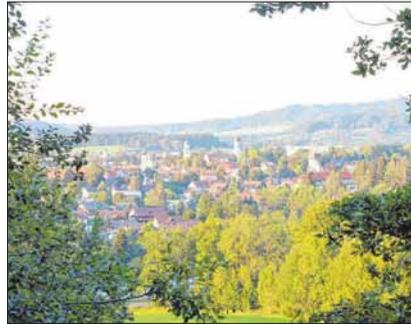
beobachten
schreiben
kommentieren

In welches Buch versinkst du gerade, welche Lektüre hilft dir in der jetzigen Krisensituation? Roman, Thriller, toller Zeitungsartikel oder Einkaufszettel - erzähl, was du gerade liest! Erzähl welche Sätze dich bewegen, auf welcher Seite du steckst, was dich vom Lesen ablenkt oder wer mit dir liest...

Berichte von deinen Lektüren via Instagram @thatcharlie/ Facebook @Charlotte Florack oder an blog@isny-tourismus.de oder direkt an @thatcharlie [Instagram] / @Charlotte Florack [Facebook]

Gemeinderat geht zu Flächenverbrauch und Biodiversität in Klausur

Stadt Isny (rau) – Es gibt Themen, die im Gemeinderat Entscheidungen bestimmen oder tangieren, über die aber aus Zeitgründen nicht tiefer und grundsätzlicher diskutiert werden kann. Die Isnyer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben sich nun zu Klimaschutz, Biodiversität und Flächenverbrauch in Klausur gegeben.



Einen Nachmittag widmete das Gremium mit Vertretern der Verwaltung den oben genannten Themen. Wilfried Franke, Verbandsdirektor des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben referierte über „Planungsrecht Baden-Württemberg, Entwicklung Regionalplan, Flächenbedarf und -entwicklung für Mensch und Natur“. Er beschrieb anschaulich die dabei entstehenden Konflikte. Die begrenzte und nicht vermehrbare Fläche soll verschiedensten Bedarfen für Wohnraum, Gewerbe, Verkehr, Natur- und Landschaftsschutz gerecht werden. Diese Konflikte verträglich für alle Anforderungen zu lösen, ist fast unmöglich.

Den Vortrag von Franke werteten alle Fraktionen als gewinnbringend. „Wissen über die Einflüsse auf Naturschutz, Siedlungspolitik, Wirtschaft, Verkehrswesen, Rohstoffe und vieles mehr über die Stadtgrenzen hinaus, macht Entscheidungen weitsichtiger, wenn es um lokale



Themen geht“, fasst Gebhard Mayer (Freie Wähler) zusammen.

Moritz Ott, Biodiversitätsmanager beim Landschaftserhaltungsverband Ravensburg (LEV) sprach über „Gefährdung der biologischen Vielfalt – Biodiversität vor der eigenen Haustür“. Diese Impulsreferate boten den Räten einen fundierten Einstieg in die Materie. Eingeteilt in vier interfraktionell besetzte Arbeitsgruppen, konnten sie mit Hilfe von vorbereiteten Arbeitsbögen die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt nach unterschiedlichen Gesichtspunkten bewerten. Beurteilt wurden soziale, ökologische und ökonomische Aspekte aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei kamen die Arbeitsgruppen zu den weitgehend gleichen Ergebnissen. Ziel ist es, aus den an diesem Nachmittag gewonnen Erkenntnissen nunmehr Leitlinien für die künftige Entwicklung der Stadt zu erarbeiten. „Mein Eindruck ist, dass wir uns alle einig waren, dass wir den Gürtel in Sachen Flächenverbrauch deutlich enger schnallen müssen, auch wenn natürlich eine behutsame Entwicklung der Stadt möglich sein muss“, zieht Dorothee Natalis (Bündnis 90/Die Grünen) ein Fazit. Das sehen die Freien Wähler ähnlich. Bei den Entwicklungsmöglichkeiten in der städtischen Siedlungspolitik könne es ein „Augen zu und weiter so“ nicht geben,

sagt Gebhard Mayer.

Der Vortrag von Biodiversitätsmanager Moritz Ott erzeugte starken Nachhall bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Ott zeigte wissenschaftlich belegt auf, wie sehr die biologische Vielfalt gefährdet ist – von 50.000 Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg seien 40 Prozent bedroht- und machte deutlich, wie stark der Mensch von der Biodiversität abhängt. Im Landkreis Ravensburg profitiert die Biodiversitätsstrategie von guten Rahmenbedingungen. Ott stellte die Ziele dieser Strategie vor: „Der Erhalt und die Entwicklung von Ökosys-



temen als Lebensgrundlage für die heimische Flora und Fauna, die Aufwertung strukturverarmter Flächen und die stärkere Vernetzung von Biotopen.“ Zu den Handlungsfeldern gehören Privatgärten, Landwirtschaft und Unternehmen sowie Städte und Gemeinden, die ihrerseits aber auch in die anderen Handlungsfelder involviert sind. Ein wichtiger Punkt ist dabei, dass die Städte und Gemeinden hinsichtlich ökologischer Aufwertung und Fördermöglichkeiten hierfür, beraten und unterstützt werden und sich ein Netzwerk der Kommunen bildet. „Für die Freien Wähler gilt es, bei der Siedlungsentwicklung mit langfristiger Strategie und effektiver Nutzung, der Natur einen starken Schutz zu bieten. Dafür lieferte der Vortrag von Herrn Ott eine wertvolle

Grundlage“, lobt Gebhard Mayer. Für Marc Siebler (CDU) stellt die Klausur „eine neue Herangehensweise an Problemstellungen dar, welche sich im Hinblick auf die zukünftige Stadtentwicklung eben auch unter Berücksichtigung der Biodiversität ergeben“.

Edwin Stöckle (SPD) erklärt, er habe in den vielen Jahren seiner kommunalpolitischen Tätigkeit schon einige Klausuren mitgemacht und er sei „immer wieder erstaunt welche gute Ergebnisse und welcher Konsens trotz der unterschiedlichen Neigungen und Interessen der beteiligten Akteure letztendlich erzielt werden können.“ Die Mischung aus eigenen Argumenten und gegenseitigem Verständnis erzeuge doch immer wieder eine gute Grundlage, auf der weiter aufgebaut und Entscheidungen herbeigeführt werden können. „Für wichtige Themenfelder ist diese Art des gegenseitigen Austausches, bei dem man sich auch die erforderliche Zeit gibt, neben einer intensiveren Bürgerbeteiligung überaus wertvoll und kaum verzichtbar“, betont Stöckle. Auch für Siebler hat sich das fraktionsübergreifende Arbeiten in kleinen Gruppen als äußerst effektiv erwiesen „und zudem gezeigt, dass wir als Gemeinderat in vielem nicht so weit auseinander liegen wie es zu vermuten war“. Vor diesem Hintergrund sei er für ähnliche Veranstaltungen in der Zukunft mehr als offen und „ich erhoffe mir hiervon weiterhin ein zielgerichtetes und effizientes Erarbeiten von Lösungen für die Probleme die sich uns in Zukunft stellen werden“.

Im Nachgang zum Schwerpunktthema Biodiversität wird sich die Stadt Isny am Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ beteiligen. Zudem wurde inzwischen der Auftrag für ein Biodiversitätskonzept der Stadt Isny an ein Fachbüro vergeben.

Schulsozialarbeit und Jugendarbeit in Zeiten der Corona-Krise

Stadt Isny – Schulen und Jugendangebote sind wegen der Pandemie seit Wochen geschlossen, derzeit laufen sie im Sondermodus. Für Jugend- und Schulsozialarbeit bedeutet das Handeln unter völlig neuen Bedingungen.

Die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit sind weiter tätig, aber unter erschwerten Voraussetzungen. „Unsere Arbeit zeichnet sich durch Kontakt und Beziehung aus. Sei es im Klassenverband, an der Schule, in Gruppengesprächen oder in sehr viel offeneren Zusammenhängen wie in der Jugendarbeit wo man sich gemeinsam in der Freizeit trifft. Unsere gewohnten Methoden, Mittel und Wege, die Klientel zu erreichen, sind aber derzeit nicht möglich“, so Matthias Hell-

mann, Geschäftsführer des Vereins Kinder- und Jugendarbeit Isny e.V.

Schon mit dem Beginn der einschränkenden Maßnahmen und dann der Schulschließungen hat das Kollegium der Kinder- und Jugendarbeit eine Erreichbarkeit unter veränderten Voraussetzungen hergestellt. Was vorher durch Präsenz an der Schule oder durch das Bereithalten von Jugendangeboten möglich war, musste umorganisiert werden. Viele Kollegen arbeiten derzeit im „Homeoffice“. Die Schulsozialarbeit ist seitdem für Anliegen, Anfragen und Beratung erreichbar, und war dies zusätzlich auch während der Schulferien sowie über Ostern. Über Elternbriefe oder Veröffentlichungen auf den Schulhomepages und abgestimmt mit den jeweiligen

Schulen sind die Erreichbarkeiten kommuniziert. Zudem finden Gespräche und Beratungen mit Lehrkräften und den Schulleitungen statt. Die beiden Pädagogen aus der Jugendarbeit nutzen Messengerdienste, Diensthandys, Videochats und soziale Medien um weiterhin für Jugendliche ansprechbar zu sein und Kontakt zu halten. Sie hören zu bei Sorgen, klären auf und entwickeln Perspektiven. Persönliche Treffen oder die Wiederaufnahme von Jugendangeboten sind vorerst leider nicht möglich.

Die Fachkräfte sind aufgrund der aktuellen Situation in Sorge, mit welchen Problemlagen sie nach Lockerung der Kontaktbeschränkungen konfrontiert sein werden. Sie selbst machen die Erfahrung, wie auch Kooperationspartner der regio-

nalen Beratungsstellen im fachlichen Austausch mitteilen, dass derzeit wenig neue Beratungskontakte stattfinden. Man ist im Kontakt mit Klienten, mit denen man schon vor Ausbruch der Coronapandemie in Kontakt oder im Beratungsprozess stand. Der Umfang an Neuanfragen ändert sich gerade langsam.

Mit der schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs, werden die Anfragen zunehmen, sind sich die Kolleginnen und Kollegen sicher. Die Zeit bis dahin soll gut genutzt werden, den Wiedereinstieg zu begleiten. Es braucht Raum für Kinder und Jugendliche um über die Erlebnisse in den letzten Wochen ins Gespräch kommen zu können, ist sich Matthias Hellmann zusammen mit Claudia Mayer, Vorsitzende des Vereins sicher.

Kirchenblatt

der kath. Kirchengemeinden



IMPULS

Pfr. Dr. Edgar Jans

„Meine Lebenskraft bringt er zurück“ (Ps 23,3)

In der Liturgie des kommenden Sonntags steht das Bild vom guten Hirten im Mittelpunkt. Dieses Bild wird in der Bibel immer wieder gerne verwendet, wobei keineswegs nur von den guten Hirten die Rede ist. Der Prophet Ezechiel kritisiert zum Beispiel heftig die politischen und religiösen „Hirten“ seiner Zeit: „Weh den Hirten Israels, die sich selbst geweidet haben! Müssen die Hirten nicht die Schafe weiden? Das Fett verzehrt ihr und mit der Wolle kleidet ihr euch. Das Mastvieh schlachtet ihr, die Schafe aber weidet ihr nicht. Die Schwachen habt ihr nicht gestärkt ...“ (Ez 34,2-4). Solche Sätze zeigen: es geht beim Bild der Hirten nicht um schöne Hirtenidylle, es geht ganz konkret darum, dass Schutzbedürftige die nötige Hilfe erfahren.

Diesen egoistischen Hirten steht der gute Hirte gegenüber, der sich wirklich um seine Herde kümmert. In einem der bekanntesten Psalmen wird Gott als solch ein Hirte gepriesen (Ps 23). Dieser Hirte weidet seine Schafe „auf grünen Auen“, führt sie durch das finstere Tal zum Ruheplatz am Wasser und – so heißt es in der neuen Übersetzung: „er bringt meine Lebenskraft zurück“. Wem die alte Einheitsübersetzung („er stillt mein Verlangen“) oder die Lutherübersetzung („er erquickt meine Seele“) vertraut ist, für den klingt dies zunächst ungewohnt. Aber gerade Ungewohntes regt bekanntlich zum Nachdenken an. Nebenbei bemerkt zeigt diese Stelle: auch Experten tun sich an einigen Stellen schwer, den alten hebräischen Text richtig zu übersetzen. Manchmal gehen die Deutungen da weit auseinander.

Die Lebenskraft zurückbringen ist jedenfalls mehr als nur die Stillung eines Verlangens. Und gerade in Krisenzeiten spricht mich dies besonders an. Nun hoffe ich natürlich, dass Sie nach Möglichkeit gar keine Lebenskraft verloren haben, aber für manch einen sind diese Wochen doch eine kraftraubende Belastung, schlagen aufs Gemüt, zehren

an der „Lebenskraft“. Falls Sie auch zu diesen gehören, dann wünsche ich Ihnen genau diese Erfahrung, die der Beter im Psalm macht: die Erfahrung, dass es einen gibt, der uns durch das finstere Tal begleitet, der uns zum Ruheplatz am Wasser führt und der verlorene Lebenskraft zurückbringt.

Aktuelles

Sonntag, 3. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

Erste Lesung:

Apk 2,14a.36-41: Gott hat ihn zum Herrn und Messias gemacht

Zweite Lesung:

1 Petr 2,20b-25: Ihr seid heimgekehrt zum Hirten und Bischof eurer Seelen

Evangelium

Joh 10,1-10: Ich bin die Tür zu den Schafen

Gebetstexte zum jeweiligen Sonntag werden auf unserer Homepage (Isny-katholisch.de) veröffentlicht. Wenn Sie die Texte per Post zugesandt bekommen möchten, können Sie sich gerne im Pfarrbüro Isny (Tel. 07562-97110) melden.

Psalm 23

1 Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3 Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.

4 Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übertollt ist mein Becher.

6 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Haushaltsplan und Jahresrechnung Rohrdorf

Der Haushaltsplan 2019/2020 und die Jahresrechnung 2018 sind zur Einsichtnahme der Kirchengemeindemitglieder in der Zeit vom 26. April bis 10. Mai im Pfarrheim in Rohrdorf ausgelegt.

Unterstützen Sie unser Projekt: „Konzerte im Rahmen des Isnyer Orgelherbstes“

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und

Gönner, auf der Spendenplattform der Volksbank Allgäu-Oberschwaben haben wir unser Projekt „Konzerte im Rahmen des Isnyer Orgelherbstes“ eingestellt. Nun suchen wir Unterstützer, damit wir unser Projekt auch umsetzen können. Mit jeder Spende helfen Sie uns, unser Projekt zu verwirklichen.

So einfach funktioniert es:

1. Link öffnen: <https://vba0.viele-schaffen-mehr.de/konzerte> im Rahmen des Isnyer Orgelherbstes-hier steht alles zu unserem Projekt.

2. Spenden Sie so viel wie Sie möchten – wir sind für jede Spende dankbar. Pro Unterstützer ab 5,- Euro gibt die VBAO 10,- Euro oben drauf (pro Person – NICHT pro Spende).

WICHTIG: Jeder muss seine Spende selbst tätigen, damit wir das Co-Funding bekommen (entweder online über die Plattform oder über eine Geschäftsstelle der VBAO).

3. Es gibt folgende Zahlungsarten: Kreditkarte, Online-Banking, Überweisungsbeleg, paydirekt. Falls Sie keinen Zugriff auf einen Computer oder keine E-Mail-Adresse haben, können Sie als Kunde der VBAO Ihre Überweisung in einer Geschäftsstelle tätigen.

4. Sind Sie kein Kunde der VBAO, erhalten Sie in den Geschäftsstellen einen Überweisungsträger, den Sie bei Ihrer Bank abgeben können.

Bitte helfen Sie uns unser Projekt zu verwirklichen, indem Sie etwas spenden und es vielen Personen weitersagen – viele schaffen mehr!

Katholischer Frauenbund

Auf Grund der momentanen Situation hat der Vorstand alle im Halbjahresprogramm angekündigten Veranstaltungen abgesagt. Wir hoffen sehr, dass es nach der Sommerpause weitergeht und werden rechtzeitig darüber informieren. Der Vorstand wünscht den Mitgliedern und den Nichtmitgliedern alles Gute und – bleiben Sie gesund.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Isny

Das Pfarrbüro Isny ist in der Woche vom 4. bis 8. Mai nur am Dienstag- und Donnerstagvormittag telefonisch erreichbar.

Leben und Sterben in Gottes Hand

Verstorben ist in

Isny: Paula Metzger, 83 J.; R.I.P.

Seelsorgeteam:

Pfr. Dr. Edgar Jans, Kanzleistr. 23
07562-9711-0
Edgar.Jans@drs.de
Pfarrvikar Dieter Huynh
07562-9742556
Dieter.Huynh@drs.de
Diakon Jochen Rimmel
07562-9711-14
Jochen.Rimmel@drs.de
Pastoralreferent Erich Nuß
07562-9711-15 oder 07562-4952
Gemeindereferentin Sonja Schlager
07562-9711-16
GR-SonjaSchlager@web.de

Pfarrbüro Isny, Bolsternang und Rohrdorf:

Kanzleistraße 23, 88316 Isny
07562-9711-0 Fax 07562-9711-29
www.isny-katholisch.de
KathPfarramt.Isny@drs.de
Mitarbeiterinnen: Waltraud Dieing,
Martina Tronsberg
Geschlossen, Telefonisch erreichbar:
Di und Do 8-11 Uhr

Pfarrbüro Beuren und Menelzhofen:

Elisabethenweg 6, 88316 Isny-Beuren
07567-258 Fax 07567-92023
StPetrusundPaulus.Isny-Beuren@drs.de
Mitarbeiterin: Margit Pfurrer
Geschlossen, Telefonisch erreichbar
Di u. Do 9-11 Uhr

Gesamtkirchenpflege Isny

Frank Höfle, Schultesberg 5
07562-7097811
kirchenpflege@isny-katholisch.de

Kirchenmusiker Christian Schmid

Christian.Schmid@drs.de

Neutrauchburg-Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Jeanette Krimmer
Tel. 07562/2443

Begegnungsstätte Landpastoral:

Sr. Helen Oßwald, Sr. Ursula Hedrich
Grabenstr. 37, Tel. 07562-8594
landpastoral.isny@drs.de

Schwester der Hl. Klara,

Buchenstock:

Buchenstock 8, Tel. 07562-2192
www.klaraschwester.at

Alle aktuellen Angaben finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.isny-katholisch.de

Isny Marketing GmbH

Büro für Tourismus

**Kurhaus am Park
Veranstaltungskalender
Kartenvorverkauf**
Unterer Grabenweg 18,
88316 Isny im Allgäu
Bis auf Weiteres für den Publikums-
verkehr geschlossen. Telefonische
Erreichbarkeit unter:
Tel. 07562/97563-0, Fax -14
E-Mail: info@isny-tourismus.de

Büro für Kultur

Geschäftsstelle Kulturforum Isny e.V.
Leitung: Karin Konrad, Unterer
Grabenweg 18, Isny, Tel. 07562/
97563-50, Fax 07562/97563-14,

E- Mail: kultur@isny-tourismus.de

Büro für Stadtmarketing

Geschäftsstelle Isny aktiv e.V.
Leitung: Katrin Mechler,
Unterer Grabenweg 18, Gartenhaus,
88316 Isny im Allgäu
Derzeit kein Publikumsverkehr
Tel 07562/ 905311,
Fax 07562/905313, E-Mail:
mechler@isny-tourismus.de

Fahrkartenschalter der Deutschen

Bahn AG / Regiobus
Kurhaus am Park
Bis auf Weiteres geschlossen. Aus-
künfte: Deutsche Bahn Service-
nummer 0180 6996633.

Sonntagsdienste

Ärztlicher Notfalldienst

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kos-
tenfreie Onlinesprechstunde von
niedergelassenen Haus- und Kinder-
ärzten, nur für ges. Versicherte
unter 0711/96589700 oder docdi-
rekt.de. Ärztlicher Bereitschafts-
dienst an den Wochenenden und
Feiertagen und außerhalb der
Sprechstundenzeiten: Tel. 116117

8.30 bis 8.30 Uhr d. nächsten Tages:
Rosen-Apotheke, Ottmannshofer
Straße 19, Leutkirch, Tel. 07561/
98490

von 11 bis 12 Uhr:
Beilharz-Apotheke, Wassertorstraße
16, Isny, Tel. 07562/97470

Samstag, 2. Mai

8.30 bis 8.30 Uhr d. nächsten Tages:
Stadt-Apotheke, Espantorstraße 1,
Isny, Tel. 07562/8524

Sonntag, 3. Mai

8.30 bis 8.30 Uhr d. nächsten Tages:
Rochus-Apotheke, Herrenstraße 22,
Wangen, Tel. 07522/21379

von 11 bis 12 Uhr:
Stadt-Apotheke, Espantorstraße 1,
Isny, Tel. 07562/8524

Corona-Hotlines

Landesgesundheitsamt: Tel. 0711/
904-39555 (Mo-So von 9-18 Uhr)
Gesundheitsamt Ravensburg:
0751/85-5050
Infotelefon der ges. Krankenkassen
Tel. 0800-8484 111

Apotheken

Freitag, 1. Mai

Öffentl. Einrichtungen

Stadtbücherei, Fabrikstraße 21

Bis auf Weiteres für den Publikums-
verkehr geschlossen, voraussichtlich
ab 4. Mai wieder regulär geöffnet.
Die Stadtbücherei ist telefonisch
erreichbar unter: Tel. 07562/
912161. Zugang zur Onleihe unter:
[www.onleihe.de/bodensee-ober-
schwaben](http://www.onleihe.de/bodensee-ober-
schwaben)

Volkshochschule Isny

Rainstraße 12. Bis auf Weiteres für
den Publikumsverkehr geschlossen.
Tel. 07562/56800

Sozialberatung für Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen

Wilhelmstr 21, zurzeit nur telefo-
nisch und per Mail erreichbar.
Wiebke Hauptkorn und Kerstin
Hirnbacher, Tel. 07562/9758700,
mobil: 0162-9778424, E-Mail: ob-

dachlosenberatung-isny-diakonie-
oab@dornahof.de

Isnyer Tafelladen

Espantorstraße 17, Notbetrieb Mon-
tag und Mittwoch von 12.30 bis 15
Uhr geöffnet, fertig verpackte Le-
bensmittelpakete werden im Freien
verkauft. Bitte halten Sie die Ab-
stands- und Hygieneregeln ein.

Welt Laden

Bahnhofstr. 12, derzeit geschlossen.
Kontaktmöglichkeit bei Susan Holst:
Tel. 07562/705021

Wertstoffhof Weidach

Tel. 07562/4184, kostenl. Entsor-
gung: Glas, Papier, RAWEG-Sack,
kostenpfl.: Sperrmüll, Gartenabfälle;
Mo bis Sa 8-12 Uhr, Mo bis Fr 13-
17 Uhr; bitte die Regeln zur Einfahrt
beachten.

Geburtstage

5.5.: Theresia Kleiner, Argenbühl, 85 Jahre

ANZEIGEN

Wo isst man gut?




Gasthof Adler
Großholzleute

Liebe Gäste, in Ihrem Historischen Gasthof Adler
erhalten Sie ab sofort Allgäuer und asiatische Spezialitäten
zum Mitnehmen.

Wir bieten auch einen Lieferservice!
Bestellungen: Tel. 075 62/6 23 96 74
E-Mail: gasthof@adler-grossholzleute.com
Speisekarte: www.adler-grossholzleute.com

Täglich außer Dienstag, ab 11:00 Uhr
Hauptstr. 27 * Großholzleute * 88316 Isny

schwäbische
KLEINANZEIGEN

[schwäbische.de/
kleinanzeigen](http://schwäbische.de/kleinanzeigen)



ANZEIGEN



Schönegger Käse Alm

Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.

aus Heumilch g.t.S. **BERG BAUERN HEUMILCH**

*Aus gegebenem Anlass bleibt unsere
Schönegger Käse-Alm mit Almstube
in Isny vorübergehend geschlossen!*

Unsere Käsespezialitäten aus
Bergbauern-Heumilch erhältst
Du auch im Online-Shop
unter www.schoenegger.com



Schönegger Käse-Alm · Zur Ludwigshöhe 3
88316 Isny im Allgäu · Tel.: 07562/6189721



AKTION TREUEPASS 2.0

Von 22. April bis 6. Mai
in Isny

Treuepass 2.0 in der zweiten Woche

Isny – Aus der Krise eine Chance machen, das ist die Idee der Aktion Treuepass 2.0. Mit der Neuaufgabe des bekannten Treuepass – in neuer digitaler Form – soll der Isnyer Einzelhandel und die Gastronomie jetzt, in dieser Zeit der Krise, unterstützt werden.

Seit einer Woche läuft die Aktion Treuepass 2.0. Bis zum 6. Mai können die Isnyer noch mitmachen und Güldiner im Gesamtwert von 600 Euro gewinnen. Anstatt Stempel zu sammeln, heißt es jetzt: lokal einkaufen, Kassenbelege sammeln, fotografieren und per WhatsApp oder E-Mail einreichen.

Die Belege können im Aktionszeitraum von allen Isnyer Geschäften und Lokalen gesammelt werden – beim Einkauf vor Ort im Geschäft oder beim Kauf in einem lokalen Onlineshop, bei Lieferungen nach Hause, bei Bestellungen auf Abholung und beim Gutscheinerwerb. So können auch



Kassenbelege erhalten Kunden auch bei Abholung am Geschäft oder Lokal, wie hier im Dolce Vita.

FOTO: PRIVAT

die Isnyer bei der Aktion mitmachen, die das Haus nicht verlassen können oder dürfen. Außerdem soll damit auch die Gastronomie unterstützt werden, die zwar weiterhin geschlossen bleiben muss, aber weiter für die Isnyer kocht. „Die kleinen Isnyer Betriebe

gestalten das öffentliche Leben in unserer Stadt in besonderem Maße“, betont Katrin Mechler, Leiterin des Isnyer Stadtmarketings. „Sie versorgen die Bürger mit allen Dingen des täglichen Bedarfs und machen die Stadt lebendig. Wenn wir die Vielfalt in unserer

Stadt erhalten wollen, müssen wir uns solidarisch mit den Betrieben in Isny zeigen und unsere Einkäufe weiterhin vor Ort erledigen. Die großen Onlinehändler machen Isny nicht zu der bunten und lebhaften Stadt, die sie ist. Das Motto „wer weiter denkt, kauft näher ein“ gilt in diesen Tagen mehr denn je.“

Die Aktion wird von Isny Aktiv e.V und der Isny Marketing GmbH gesponsert. Zu gewinnen gibt es Isny Güldiner im Gesamtwert von 600 Euro. Die Güldiner werden in sehr vielen der Isnyer Geschäfte und Lokale wie Bargeld akzeptiert. „So bleibt das Geld in der Stadt. Die Betriebe haben auch nach der Aktion noch etwas davon und die Gewinner können sich auf einen Einkaufsbummel durch Isny freuen“, erklärt Mechler. Alle Informationen zum Treuepass 2.0 sind unter www.isny-steht-zusammen.de und www.isny-aktiv.de zu finden.

Treuepass 2.0

- noch bis 6. Mai lokal einkaufen und mindestens vier Kassenbelege von unterschiedlichen Isnyer Geschäften und Lokalen sammeln.
- Belege fotografieren und mit Nennung des eigenen Namens per WhatsApp an 07562-905311 oder per E-Mail an info@isny-aktiv.de schicken
- letzte Einsendung bis 6. Mai, 12 Uhr
- Verlosung von Isny Güldinern im Wert von 600 Euro am 6. Mai unter allen Teilnehmern, die vier verschiedene Belege eingereicht haben
- Gewinne: Güldiner im Wert von: 1x100 Euro; 2x50 Euro; 8x25 Euro; 10x10 Euro
- Sonderpreis in Isny Güldinern für die meisten unterschiedlichen Belege: 1x100 Euro
- Gewinner werden per WhatsApp oder E-Mail benachrichtigt und erhalten ihren Gewinn per Post

Wer weiter denkt, kauft näher ein

Treuepass 2.0

Solidarität mit Isnyer Betrieben – Kassenbelege sammeln, per WhatsApp oder E-Mail einreichen & gewinnen!

22.4. – 6.5.2020

Lokal einkaufen
Lieferservices nutzen
Gutscheine kaufen
Abholdienste nutzen
Im lokalen Onlineshop bestellen

Güldiner als Gewinne – zur Stärkung der Stadt

Spendenprojekt „Schulbrot“ beim Bäcker Mayer

ISNY – Während der Fastenzeit 2020 gab es beim Bäcker Mayer das Dinkel Urkorn-Brot 500 g als „Schulbrot“ zu kaufen. Beim Kauf des „Schulbrots“ wurden automatisch 0,50 Euro an das Spendenprojekt „Eine Schule für die Kinder in Batambouré in Togo“ gespendet.

Insgesamt wurden 4424 Schulbrote verkauft. Die Familie Mayer verdoppelte den Betrag, so dass gemeinsam mit den Kunden 1,00 Euro pro Schulbrot gespendet wurde. Zusätzlich wurden Spendenboxen in allen Filialen aufgestellt. Hier kamen nochmals 1161,08 Euro zusammen. Im Rahmen der alljährlichen humanitären Aktion des Kreistag des Landkreis Ra-



v.l.n.r.: Gebhard Mayer, Seraphine Mayer-Wagner (Bäckerei Mayer), Gerlinde Brünz (Tukolere Wamu). Foto: Bäckerei Mayer

terrichtet. Das Dorf Batambouéré liegt acht Kilometer km von Dapaong im Norden Togos in einer sehr trockenen Region. Derzeit ist das Schulgebäude eine Strohhütte, was je nach Wetterlage fast unzumutbar ist. Zum Teil regnet es heftig, im Dezember und Januar ist es sehr heiß und staubig. Mit dem neuen Gebäude soll den Kindern eine gute Schulbildung ermöglicht werden. Hiermit möchten wir uns von Herzen bei allen Schulbrot-Käufern und bei unseren engagierten Mitarbeitern sowie dem Kreistag bedanken. Ohne Sie, könnten wir jetzt nicht eine Spende über 7600,00 Euro überreichen! Vielen Dank. Eure Bäckerfamilie Mayer Andreas, Bernadette, Seraphine, Gebhard, Lukretia und Sascha"



Alle helfen beim Schulhausbau mit. Fotos: Tukolere Wamu

vensburg hat die Bäckerei Mayer eine Spende von 2000,00 Euro für das Projekt erhalten. Gemeinsam wurden dann 7600,00 Euro an Tukolere Wamu e.V. gespendet.

Das Ergebnis ist beeindruckend, wenn man bedenkt dass die Spendenaktion in einer schwierigen Zeit stattgefunden hat. „Wir haben in den Filialen weniger Kunden, somit waren wir uns nicht sicher wie die Spendenaktion angenommen wurde. Umso erfreulicher ist es, dass die Aktion so erfolgreich war!“, so Seraphine Mayer-Wagner. „Mit dem Spendenbetrag bauen wir eine Schule für die Kinder in Batambouéré in Togo. In der Schule werden 378 Schüler von 14 Lehrern un-



Die Schüler in Batambouéré

Die Welt dreht sich weiter – Freiwilligendienste von Mariphil

ISNY – MARIPHIL ermöglicht auch dieses Jahr Freiwilligendienste und Praktika auf den Philippinen.

„Die Corona Krise hat uns voll im Griff und überlagert momentan fast alles“, so der Vorstand des Hilfsprojekt MARIPHIL, Martin Riester. „Das führt auch dazu, dass viele Menschen den perspektivischen Blick für die Zukunft nur noch verschwommen oder gar nicht mehr haben. Diese Unsicherheit betrifft auch viele junge Menschen, die beispielsweise nach dem Abitur die Welt bereisen oder einen Freiwilligendienst im Ausland absolvieren wollten. „Geht das überhaupt dieses Jahr?“ – ist eine sehr häufig an uns gestellte Frage.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), mit dem MARIPHIL als zertifizierte Entsendeorganisation im Rahmen des Freiwilligenprogramms „weltwärts“ eng zusammenarbeitet, geht davon aus, dass solche Entsendungen auch dieses Jahr möglich sein werden.

Bisher werden 13 junge Menschen mit MARIPHIL ein solches Freiwilligenjahr



Freiwillige probieren den Kopfschmuck der Eingeborenen auf Iloilo Foto: Mariphil

auf den Philippinen antreten. Losgehen wird es wahrscheinlich dieses Jahr einen Monat später Ende August, da in manchen Bundesländern die mündlichen Abi-Prüfungen wohl bis Ende Juli dauern können.

Vom Waisenhaus, in dem Findelkinder aufgenommen und betreut werden, über die Arbeit mit indigenen Völkern oder dem Kampf gegen Kinderarbeit bis hin zu Nachhilfe für benachteiligte Kinder gibt es bei MARIPHIL ein weites Spektrum an

Möglichkeiten. „Über unsere Projektpartner auf den Philippinen, mit denen wir schon viele Jahre zusammenarbeiten, können wir jungen Menschen einen solchen Einsatz mit finanzieller Unterstützung durch den Bund anbieten“, so Riester. Über den Link <https://www.freiwillig-freiwillig.de/anbieter/> hilfsprojekt-mariphil-ev sind die möglichen Einsatzstellen näher beschrieben. Wem ein ganzes Jahr jedoch zu lange erscheint, der kann im MARIPHIL Kinderdorf ab September 2020 ein sog. „freies Praktikum“ ab einer Dauer von 6 Monaten absolvieren. MARIPHIL arbeitet auch mit vielen Hochschulen zusammen, wo junge Menschen soziale Arbeit studieren und ihr Praxissemester auf den Philippinen absolvieren können.

i Für vertiefende Informationen oder Fragen zu solchen Einsätzen steht Martin Riester als Vorstandsvorsitzender unter der Tel. Nr. 015206653855 gerne zur Verfügung. Mehr dazu auf der Homepage von Mariphil unter www.mariphil.net

Vergissmeinnicht für Isnyer Senioren

Isny – Am Montag, 20. April wurden Senioren in Isny und Umgebung mit kleinen Blumengrüßen überrascht. Mit 400 Vergissmeinnicht wollten die Stadt Isny, die Mutmacher Isny und die Isny Marketing GmbH den älteren Menschen eine Freude machen.

„Gerade die älteren Menschen in unserer Stadt sind von der Corona-Krise betroffen, für sie ist es eine besonders schwere Zeit“ erklärte Bürgermeister Rainer Magenreuter. Als Erste nahm Anita Thalau, Direktorin des Haus Sonnenhalde, die Blumen für ihre Bewohner und Bewohnerinnen in Empfang.

„Wegen der eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten fehlt vielen Senioren der Kontakt zu Verwandten, die Gespräche mit der Familie und auch die kleinen Spaziergänge in der Natur kommen viel zu kurz“, betont Jochen Rimmel, Diakon und Initiator der Aktion Mutmacher. „Die



Die Bewohner des Haus Sonnenhalde freuen sich über die Blumengrüße: Gerda Söllner, Barbara von Schlippenbach und Maria Botzenhardt (v.l.n.) Foto: privat

Vergissmeinnicht sollen ein Zeichen der Verbundenheit sein. Den Senioren soll Mut gemacht und gezeigt werden, dass die Kirchengemeinden und die Isnyer

Bürgerschaft an sie denken.“ Knapp 300 Blumentöpfe erhielten die Bewohner der Häuser Sonnenhalde, St. Elisabethstift, St. Leonhard, Catharina in Eisenharz und das Altenhilfzentrum Strauß. Weitere Vergissmeinnicht gingen an die kirchliche Sozialstation für Hilfsbedürftige, die vom mobilen Dienst versorgt werden. Jochen Rimmel organisiert außerdem die Verteilung der Blumengrüße an zu Hause lebende Senioren über den Geburtstagsbesuchsdienst der Gemeindec Caritas und

katholischen Seelsorgeeinheit Isny. Die 400 Vergissmeinnicht wurden bei der hiesigen Gärtnerei Gutmair bestellt und finanziert von den Spenden, die beim

Verkauf der Isnymasken zusammenkamen. Vom Verkaufspreis (10,50 Euro pro Stück) gehen 9,70 Euro an die Näherei Tarhan, die mit dem Auftrag der Stadt in der Krisenzeit weiterarbeiten kann. Die restlichen 80 Cent werden von der Stadt mit je 20 Cent bezuschusst, so dass pro Maske ein Euro an Spendengeld zusammenkommt. Bis vergangenen Mittwoch wurden bereits mehr als 900 Isnymasken verkauft. Stadt und IMG freuen sich über so viel Zuspruch zu den Isnymasken: „Wir sind froh, dass dadurch eines der hiesigen Unternehmen unterstützt wird und dass mit dem Spendenanteil nun solch eine tolle, mutmachende Aktion zustande kommt“, erklärt Katrin Mechler vom Büro für Stadtmarketing.

i Informationen hierzu sind zu finden unter: www.isny-katholisch.de

Neophyten erkennen und bekämpfen: Staudenknöteriche

Stadt Isny – Immer wieder wandern Pflanzen ins heimische Ökosystem ein. Ihre Verbreitung sollte unbedingt verhindert werden. Die Stadt Isny zahlt bei einigen Arten die Entsorgung auf dem Wertstoffhof.

Ein Merkmal eingewandeter Pflanzen, der sogenannten Neophyten, ist, dass sie sich sehr schnell verbreiten, Monokulturen bilden und dabei die heimische Pflanzen- und Tierwelt verdrängen. Überdies sind sie oft giftig oder hochallergen. Zu den Neophyten zählen die Staudenknöteriche (*Fallopia japonica*, *Fallopia sachalinensis*, *Fallopia x bohemica*), die in China, Korea und Japan zuhause sind. Es

handelt sich um eine extrem schnellwüchsige und wuchernde Pflanze, die sommergrün, ausdauernd und krautig ist. Dank seiner Rhizome (Wurzelstock mit Ausläufern) können schnell dichte



Staudenknöterich Foto: Alexandra Haug

und ausgedehnte Bestände entstehen. Der Zuwachs kann bis zu 30 cm pro Tag betragen. Der Boden unter den dichten Beständen wird derart beschattet, dass selbst Gras abstirbt. Standort dieser Knöteriche sind nasse, sogar zeitweise überflutete, nährstoffreiche, meist kalkarme, tonige Kies- oder Schotterböden, wie sie häufig an Gewässerufeln vorhanden sind. Die Pflanze ist ungiftig aber durch ihr Wuchern verdrängt sie einheimische Arten und sollte deshalb unbedingt an der Ausbreitung gehindert werden. Was sich allerdings nicht ganz einfach gestaltet. Monatliches Mähen bis zu achtmal im Jahr sorgt dafür, dass die unterirdischen Sprosssteile auf Dauer (nach mehr-

jährigem Mähne) „verhungern“. Eine Möglichkeit ist auch die Abdeckung mit schwarzer Kunststoffolie, die mangels Licht verhindert, dass die Stängel austreiben. Die Flächen mehrfach im Jahr mit Ziegen zu beweiden, hilft ebenfalls, den Wuchs einzudämmen.

Eine Entsorgung der Pflanzen darf nicht über den Hauskompost erfolgen, denn dies würde die Verbreitung eher fördern. Allein kleine Pflanzenteile, die Kontakt zum Boden bekommen, können wurzeln und so zur Ausbreitung der Art beitragen. Eine fachgerechte Kompostierung (Heißrotte) ist erforderlich. Die Anlieferung (in verschlossenen Säcken) auf dem Wertstoffhof Weidach ist kostenlos.

Privater Tanz in den Mai mit „Dis-TANZ“

ISNY – Die Europäische Stiftung Tanzen ruft zum ganz privaten Tanz in den Mai auf – viele Tanzschulen in Deutschland und Österreich unterstützen die Aktion – auch MAGG Die Tanzschule (ADTV) in Isny.

Der 30. April ist sozusagen der höchste Feiertag für alle, die paarweises Tanzen lieben. Denn am Vorabend zum 1. Mai treffen sie sich in ihrer Tanzschule, um den Tanz in den Mai zu feiern. In diesem Jahr wird das wegen der Corona-Pandemie nicht möglich sein. Doch die Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer denken gar nicht daran, die Füße still zu halten: Wenn Tanzen in der großen Gruppe und in den schön ausgestatteten Räumen in der Tanzschule nicht möglich ist, dann

wird eben die Tanzidee in die schön ausgestatteten Wohnzimmer der Republik gebracht. Die Aktion „Dis-TANZ auf der Zeitung“ läuft noch bis zum 1. Mai, auch MAGG Die Tanzschule (ADTV) in Isny macht mit.

Gabriele Kampe, Vorstandsmitglied der Europäischen Stiftung Tanzen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Gesellschaftstanz zu fördern, erklärt die Idee: „Wir wissen, dass entspanntes paarweises Tanzen nicht viel Platz braucht. Tanzen ist überall da möglich, wo Musik läuft und Menschen zusammen sind. Und das ist momentan vor allem in den eigenen vier Wänden. So bleiben wir gesund und haben Spaß dabei.“ Bereits seit der Schließung der Tanzschulen im Rahmen der Corona-Bekämpfung sind die Tanz-



Jeder kann mitmachen, einfach anmelden Foto: Magg

lehrenden kreativ und haben sich viele Aktionen überlegt, um ihre Tanzschülerinnen und Tanzschüler auch zu Hause zu betreuen: Vom Tanz-

wohzimmer mit Tanzvideos auf der Homepage, von persönlichen Telefonaten mit den Gästen bis hin zu Kooperationen mit anderen Gewerbetreibenden: Wie Dienstleistung auch in Krisenzeiten gestaltet werden kann, dafür gibt es in den Tanzschulen von Nord bis Süd viele tolle Beispiele.

i Wer bei „Dis-TANZ auf der Zeitung“ teilnehmen will, meldet sich bei Magg Die Tanzschule (ADTV) in Isny/Allg. unter info@magg-tanzschule.de oder telefonisch 07562/981398. Hier gibt es alle Infos und die Möglichkeit, sich mit Tänzerinnen und Tänzern aus der Region zu vernetzen.

Glaseri + Fensterbau
Partner von SCHÜCO
Weizenegger
Schaufensterverglasung
Isny · Telefon 0 75 62/89 04
www.weizenegger-isny.de

Allgäu legal
Wir stehen auf Ihrer Seite.
Kündigung vom Arbeitgeber erhalten?
Kündigungen sind oft unwirksam. Wir kämpfen für den Erhalt Ihres Arbeitsplatzes oder für eine lukrative Abfindung.
Kostenlose Erstberatung in Kündigungssachen.
Wir bieten Beratung auf Distanz – per Telefon oder Skype.
Ihre Kanzlei in Isny im Allgäu
E-Mail: post@allgaeulegal.de · Tel.: 0 75 62/6 49 29 61
www.allgaeulegal.de

Qualität aus Tradition
Schreinerei Hubert Albrecht
Bei uns erhalten Sie ab sofort Hygiene- und Spuckschutz aus Acrylglass nach Maß!
88316 Isny-Beuren · Elisabethenweg 3 · Tel. 0 75 67-2 47
www.schreinerei-albrecht.de

VITAMINE!!!

Apfel, Batavia, Birne, Blumenkohl, Brokkoli, Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Johannisbeere, Kohlrabi, Kopfsalat, Rote Rüben, Ruccola, Stachelbeere, Tomaten... in meinen Garten!
GÄRTNEREI & BLUMENWERKSTATT
GUTMAIR - ISNY
Grabenstrasse 11
Tel. 0 75 62 8568
www.blumen-gutmair.com
blumen@gutmair-isny.de

ONLINE Küchen planen - ab sofort bei uns.
Jetzt Termin vereinbaren!
Küche planen aus dem eigenen Wohnzimmer? Bei uns kein Problem!
Wir bieten Ihnen gerne unseren Service der Online-Küchenplanung an.
Wie das funktioniert?
Rufen Sie uns an und wir informieren Sie.
Übrigens – ab sofort sind wir auch gerne wieder persönlich für Sie da!
Allgäuer KÜCHENWELT
87471 Durach, Kirchenweg 1
Telefon 08 31 / 58 09 74 00
www.allgaeuer-kuechenwelt.de

Brennholz zu verkaufen
Ofenfertig, getrocknet und gereinigt, Zufuhr möglich.
Preis und Länge auf Anfrage
Sägewerk Reutlinger GmbH
Tel.: 0 75 66/15 68

Zuverlässig und nah!
Küchen die passen.

möbel haas
kochen | wohnen | schlafen
Telefon 0 75 62/81 92
www.moebel-haas.de
info@moebel-haas.de

schwäbische JOBS

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n flexible/n **MITARBEITER/IN** auf 450-Euro-Basis.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **Praxis Dr. med. Volkmar Scheubeck**
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Sportmedizin, Chirotherapie
Obertorstraße 22, 88316 Isny
Telefon 07562-912240, Telefax 07562-9813150
orthopaedie-isny@web.de

PODOLOGIE-PRAXIS
Olga Lang
med. Fußbehandlung
Auch während der Coronakrise sind wir für Sie da!
Terminvereinbarung nur telefonisch möglich
Untere Grabenstr. 3
Leutkirch
☎ 0 75 61/9 19 00 42

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen
www.misereor.de
MISEREOR
IHR HILFSWERK
Spendenkonto 10 10 10
Pax Bank · BLZ 370 601 93

Wir suchen **Verstärkung für den Reinigungsbereich** (m/w/d) auf 450-€-Basis, Arbeitszeit Mo. – Fr. zw. 5 und 8 Uhr, ca. 2 Std.
Das sollten Sie mitbringen:
- Hygiene Verständnis - Gründlichkeit
- zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung, info@allgaeu-fitness.de
Allgäu Fitness, Achener Weg 61, 88316 Isny im Allgäu

schwäbische JOBS

Jeden Mittwoch
Isnyaktuell

Entdecken Sie auch unsere digitalen Seiten.
Erleben Sie unsere digitalen Seiten und holen Sie sich Ihre Zeitung auf Ihren PC und Ihr Tablet – für 4,90 € pro Monat als Zeitungsabonnent und für 19,99 € als Nichtabonnent.
Jetzt bestellen:
www.schwäbische.de/digitalabo
0751 2955-5333 (Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr)
Spätere Preisänderungen vorbehalten. Stand 01.01.2014.

Corona-Rabatt im Mai
Wir verschönern Ihr Zuhause! Damit Sie es sich in diesen schwierigen Zeiten, gemütlich machen können. Im Mai gewähren wir Ihnen **10 % Rabatt auf Malerarbeiten an Ihrer Fassade.**
Zusätzliche Corona-Aktion
Ein Zimmer streichen für 195,00 € inkl. Material und MwSt.
Das Angebot gilt für:
• 1 Zimmer • Farbe Weiß oder Altweiß • bis 20 m² • im Umkreis von 20 km
Oswaldo **Ficociello**
GmbH & Co.KG
Maler- und Autolackierwerkstatt
am Schäferhof 8 · 88316 Isny im Allgäu · Telefon 0 75 62/51 06 · www.ficociello.de